

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll
der 28. Sitzung der Gemeindevertretung
vom 19. Juni 2017

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Dringlichkeitsantrag nach TOP 4 wird einstimmig genehmigt

2. Protokollgenehmigung der GV-Sitzung vom 22. Mai 2017

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

3. a) „Betriebsgebiet Sporenegg“ – Präsentation eines Vorschlages für begleitende Maßnahmen. Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Raumplaner Georg Rauch und der Architekt Christian Albrecht anwesend

Der Vorsitzende berichtet eingangs über den Stand der Dinge:

Vor ziemlich genau einem Jahr hat die Gemeindevertretung sehr intensiv über die Entstehung eines Betriebsgebietes und der Wälderhalle mit Ausgehendmöglichkeit diskutiert. Bei der damaligen Beschlussfassung wurde der Bürgermeister beauftragt, sich bei Regio-Vollversammlung positiv für das Projekt zu äußern und abzustimmen. Gleichzeitig wurde aber auch festgehalten, dass noch einige offene Punkte bestehen, die zu klären sind, u.a. die Maßnahmen für einen Schutz vor Steinschlag, Verkehrs- und Lärmgutachten, Ersatzmaßnahmen (landwirtschaftliche Vorrangflächen und die Rückwidmung von gewidmetem Bauland in Freifläche Landwirtschaft), nachvollziehbare Betriebskonzepte für die Wälderhalle, etc., um nur einige wichtige Punkte zu erwähnen.

Für das Thema Steinschlagschutz wurden Gespräche mit der zuständigen Landesgeologin geführt und eine Expertise durch ein privates Büro erarbeitet, in der die erforderlichen Maßnahmen aufgezeigt werden. Das Ergebnis zeigt überschaubare Maßnahmen.

Gespräche und Beratungen im Gemeindevorstand und mit der Raumplanungsstelle des Landes haben ergeben, dass eine architektonische und raumplanerische Begleitung für die Gesamtentwicklung sehr wertvoll sind. Architekt Christian Albrecht und Raumplaner Georg Rauch präsentieren einen Vorschlag, wie die Begleitung aus ihrer Sicht aussehen könnte.

In der anschließenden Diskussion wird mit den beiden anwesenden Experten sehr umfassend aber sachlich diskutiert. Viele Themen, Anliegen und Kriterien, die bereits bei der GV-Sitzung im Juni 2016 besprochen wurden, werden nochmals erwähnt und deren Wichtigkeit hervorgehoben. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus 10 GemeindevertreterInnen soll den Prozess begleiten und die über Raumplanung und Architektur hinausgehenden Interessen der Gemeinde vertreten. Vertreter der Wälderhalle, der Jugend und der Regio werden ebenfalls in den Prozess eingebunden.

b) Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise (Vergabe des Auftrages).

Die Vergabe der begleitenden Maßnahmen an die Architekten Christian Albrecht und Timo Bereiter sowie den Raumplaner Georg Rauch erfolgt einstimmig.

4. Beschlussfassung über die Kindergartenbeiträge ab September 2017.

Seitens des Gemeindevorstandes wird vorgeschlagen, die Beiträge gem. Vorgaben des Landes zu ändern. Hier die Aufstellung der Beiträge:

Kindergartenbeiträge inkl. 13 % USt. (neu ab September 2017 monatlich)

Normaltarif für 3- und 4jährige für bis zu 25 Betreuungsstunden/Woche	35,00
für jede weitere halbe Betreuungssunde	1,32 bzw. 1,33
ermäßigter Tarif f. Geschwisterkinder und für Kinder von Mindestsicherungs- oder Wohnbeihilfenbeziehern	20,00

für jede weitere halbe Betreuungsstunde	0,50
Normaltarif für 5jährige für bis zu 25 Betreuungsstunden/Woche	0,00
für jede weitere halbe Betreuungsstunde	1,32 bzw. 1,33
Kostenersatz für Busnutzung an 5 Tagen	10,00
Kostenersatz für Busnutzung an 3 Tagen	8,00

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig

Dringlichkeitsantrag nach TOP 4:

Erdwärmebohrung beim Haus Hof 365

Die Abstundsnachsicht wird einstimmig gewährt

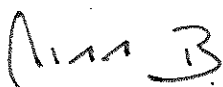
5. Berichte / Mitteilungen

- 2. Juni JHV Handwerkerchor und 30 Jahre Museumsbahn in Bezau
- 3./4. Juni Konzert Bahnhofchor (zweimal ausverkauft)
- 8. Juni Dankeabend für ehrenamtlich tätige Personen der Region in Bizau.
- 10. Juni Mobilitätstag: Besucherandrang hielt sich in Grenzen. Die die gekommen sind, waren sehr interessiert.
- Besonderer Event am Wochendende: Bundeskatübung „Would 2017“ , es gab auch Übungen auf unserem Gemeindegebiet.
- 17./18. Juni: Flohmarkt Rotes Kreuz – Karin berichtet kurz. Wieder sehr erfolgreich und harmonisch abgelaufen. Typisches Flohmarktwetter.
- Leistungswettbewerbe der Jungfeuerwehr auf dem FC-Platz zur Vorbereitung auf Landesbewerb in Lustenau
- Abschluss FC-Saison: FC U11 ist Meister geworden U16 Egg/Andelsbuch/Schwarzenberg ebenfalls Meister. Guter Zulauf von Kindern und Jugendlichen. Im mittleren Alter gibt es vermehrt Abgänge.
- Neustrukturierung Illwerke-VKW: Es gab ein neues Übernahmeangebot der Aktien. Man könnte in die neue Genossenschaftsform der VKW-Netz-Gesellschaft einsteigen. Zeit bis 31. Oktober für eine Entscheidung. Beschlussfassung dazu erst im Sept. 2017.

6. Allfälliges

- Michael Jäger: Die Arbeitsgruppe „Leitziele“ hat schon zweimal getagt im Mai und Juni. Ausführlicher Bericht nach dem nächsten Treffen. Leitlinie für die nächsten Jahre vorgeben. Dass bei vielen Einzelentscheidungen nicht immer Grundsatzdiskussionen geführt werden müssen. Gruppe hat sich als Kümmerer definiert, die an der Struktur arbeitet. Entscheidungen werden dann aber von der GV getroffen. Wir haben uns vorgenommen, das viele Material zu sichten, es ist nicht notwendig alles neu zu erfinden. Wir wollen uns einen groben Rahmen geben, der je nach Anlass in bestimmte Tiefen geht. (zB Sporenegg-Projekt) Auch andere Projektteams können sich dann an diesen Rahmen halten.
- Bernhard Feuerstein für den Landwirtschafts-Ausschuss: Änderung im Bundestierschutzgesetz: Kastrationspflicht für alle Katzen. Der Zeitungsartikel vor dem Hoffest bei Reinhard Bär hat für Spannung und Unruhe in der Landwirtschaft geführt. Schlussendlich hatte das Fest aber positive Effekte in der Bevölkerung.
- Der Vorsitzende bittet um Zustimmung, dass kleinere Beschlüsse zum Haus D im Vorstand abgehandelt werden können. Dagegen gibt es keine Einwände seitens der GV.

Der Bürgermeister:



(Kleber Bernhard)